

## **MERKBLATT FACHRICHTUNG TECHNIK - FACHLICHER SCHWERPUNKT BAU- UND HOLZTECHNIK**

### **1. Allgemein**

Wählen Sie Ihren Praktikumsbetrieb sorgsam aus, denn Sie werden dort ein Jahr lang arbeiten und sollen auch qualifiziert ausgebildet werden.

Geeignete Betriebe sind:

- Betriebe, die zur Ausbildung in den entsprechenden Berufen berechtigt sind,
- Einrichtungen und Behörden, die die Berechtigung haben, in einem entsprechend anerkannten Beruf auszubilden. (vgl. ABI.NRW 01/07)

Die Inhalte des Praktikums sollen ein möglichst breites Spektrum der Arbeitsbereiche abdecken:

- den Aufbau und die Funktion der betrieblichen Organisation,
- die Abwicklung eines Gesamtauftrages oder Produktes, einer Dienstleistung oder eines Arbeitsprozesses,
- die Sozialstrukturen und gesellschaftlichen Konsequenzen

betrieblicher/beruflicher Handlungen.

Die Anleitung und Ausbildung ist durch eine Fachkraft sicher zu stellen.

Das Praktikum richtet sich nach der Praktikums-Ausbildungsordnung. Sollte eine umfassende Ausbildung dort nicht gesichert sein, muss ein Praktikumsplatzwechsel in Betracht gezogen werden.

### **2. Die Betriebe dieses Bereiches**

sollten laut Gesetz folgende Bereiche vermitteln können:

- „Fachrichtung Technik
- Kenntnisse über das Gesamtprodukt/den Gesamtauftrag (z.B. (...) eine Hausinstallation, eine Laboreinrichtung, ein Mauerwerk, ein Möbelstück ein Werbeprospekt)
- Gliederung und Arbeitsplanung der Leistungsprozesse in Teilerzeugnisse und Teilleistungen (z.B. Materialbedarf, Arbeitsmittelbedarf (Werkzeuge, Maschinen, Energie), Personal-/Zeitbedarf, Fachsprache bzw. Fachsymbole, Normung)
- Produktions-/Fertigungsprozess (z.B. grundlegende Arbeits- und Verfahrenstechniken manueller und maschineller Arbeit, automatisierte Prozesse, Mess-, Steuer- und Regelungstechniken, Montage und Wartung)
- Qualitätsanforderungen und Prüfkriterien bei Planung, Durchführung und Kontrolle des betrieblichen Leistungsprozesses (z.B. Funktionseinheiten, ökologische Aspekte)“

ABI.NRW. 01/07, S.40

### **3. Betriebe,**

die dieses ermöglichen könnten, sind z.B.:

Architektur- und Ingenieurbüros, Bauunternehmen (Hoch-, Tief-/Straßen- oder Ingenieurbau), Betriebe des Innenausbaus (Fliesen-, Platten-, Mosaikleger, Stuckateure o. ä.), Tischlereien (Möbel- oder Bautischlereien), Zimmereien